

Sind viele Seminarleiter inkompotent oder "Idioten"?

Beitrag von „fossi74“ vom 21. Oktober 2015 20:32

Zitat von Wollsocken

Seit wann arbeitet man als Lehrer beim Staat? Der Staat ist die anstellende Behöre, ja, aber man arbeitet für die Institution Schule und ein bestimmtes Schulhaus ist der Arbeitsplatz. Ich meine, den Arbeitsplatz kann auch ein deutscher Lehrer wechseln, wenn es ihm nicht passt.

Mit dem Rest hast Du wohl recht. Deshalb nur kurz zu obigem: Ich weiß nicht, wie es sich in der Schweiz verhält (paradiesisch, will mir scheinen), aber in Bayern (von Deutschland muss man ja im Bildungskontext nicht sprechen, und zu anderen Bundesländern fehlt mir die Erfahrung) arbeitest Du - auch gefühlt - nicht für eine bestimmte Schule oder einen bestimmten Schulleiter, der ohnehin bei Lichte betrachtet kaum etwas zu melden hat und eigentlich in erster Linie Grüßaugust und Watschenmann für Eltern, KuMi und Sachaufwandsträger ist. Die Rahmenbedingungen, unter denen Du arbeitest - die Höhe Deines Deputats, die Zahl Deiner Aufsichten und außerunterrichtlichen Verpflichtungen, die Zahl und Qualität Deiner schriftlichen Arbeiten, die Ausstattung Deiner Schule, personell und materiell - legt keineswegs die Schule fest (allerhöchstens im ganz kleinen Rahmen, wenn es darum geht, einen "großen" durch zwei "kleine" Leistungsnachweise zu ersetzen oder ähnlichen Pimperleskram), sondern Dein Arbeitgeber. Und den - ich bleibe dabei - kannst Du als Lehrer in D kaum wechseln. Außer Du gehst an eine Privatschule. Aber da gibt es dann andere Fährnisse.

Ach so, eines noch: Das mit der Ironie solltest Du nochmal üben (also im Klartext: Geld interessiert mich schon, und es dürfte auch etwas mehr sein). Aber Du bist Naturwissenschaftlerin, also in diesem Punkte exkulpiert

